

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Frau Beining von der Presse,
sehr geehrte Gäste,

der Haushaltsentwurf sieht nach Jahren der Haushaltsüberschüsse erstmals kein positives Ergebnis vor. Die Ursachen liegen dabei klar auf der Hand: wir kämpfen, wie viele andere Kommunen auch, mit den Folgen der Corona-Pandemie. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir in den letzten Jahren verantwortungsvoll gewirtschaftet haben und somit eine passabel gefüllte Ausgleichsrücklage vorhanden ist. Aber diese Rücklage wird nicht ewig halten, weswegen wir uns klar für die Isolierung der coronabedingten Mehrausgaben und Mindereinnahmen aussprechen. Dies würden wir uns so auch vom Kreis wünschen.

Und trotz der schwierigen Haushaltslage müssen wir dringende und schon lange anstehende Investitionen auf den Weg bringen. Als Beispiel sei hier der Brandschutz genannt, den wir in Form eines Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Halverde und einer Erweiterung in Schale auf den Weg bringen müssen. Aber gerade bei solchen Pflichtaufgaben und den aktuell sehr niedrigen Zinsen halten wir eine langfristige Finanzierung dieser Aufwendungen für sinnvoll und geboten.

Aber neben einigen wichtigen neuen Projekten sollte unser Augenmerk vor allem auf die vielen unvollendeten Projekte der letzten Jahre liegen. Dass unsere Verwaltung hier nur bedingt in der Lage ist, so viele Projekte gleichzeitig zu betreuen und fertigzustellen, ist absolut nachvollziehbar. Deswegen sprechen wir uns auch ganz deutlich dafür aus, einige dieser Projekte notfalls extern betreuen zu lassen, um sie nun endlich auf den Weg zu bringen. Denn es nützt unseren Bürgerinnen und Bürgern wenig, wenn wir viel vorhaben, aber die Projekte, wenn auch aus nachvollziehbaren Gründen, nicht umgesetzt werden.

Dass die Haushaltslage aktuell recht angespannt ist, habe ich zu Beginn schon ausgeführt. Umso mehr freut es mich, dass nicht reflexhaft zum Mittel der Steuererhöhung gegriffen wurde, sondern dass mit dem aktuellem Haushaltsentwurf ein ganz wichtiges Signal an unsere Bürgerinnen und Bürger und auch an die Gewerbetreibenden gesendet wird: Die Steuerumlagesätze bleiben unverändert und das ist gerade in der aktuellen Krise ganz besonders wichtig.

Wo wir beim Thema Signale sind, möchte ich mich einem weiteren, sehr wichtigen Thema zuwenden: Dem Ortsmarketing und der Wirtschaftsförderung. Wenn man die IVZ in den letzten Wochen aufmerksam gelesen hat, dann konnte man lesen, dass eine Nachbarkommune von uns den Stellenwert des Ortsmarketings ebenfalls und noch viel weitreichender erkannt hat und nun schon die zweite Vollzeitstelle in diesem Bereich schaffen möchte. Und natürlich wäre es im ersten Augenblick auch nur konsequent, wenn wir, wie in der letzten Haushaltrede angekündigt, den Antrag auf eine eigene Marketingstelle immer wieder erneut stellen, solange die geforderte Stelle nicht geschaffen ist. Aber wir haben sehr wohl bemerkt, dass die Verwaltung hier einen anderen Weg eingeschlagen hat, als dies in den letzten Jahren der Fall war. Und so wollen wir diesen Weg konstruktiv kritisch begleiten und stellen dieses Jahr den Antrag auf eine eigene Stelle nicht erneut. Wir wollen der Verwaltung und dem neuen Bürgermeister die notwendige Zeit geben, den eingeschlagenen Weg richtig und konsequent weiterzugehen. Gleichzeitig warnen wir aber eindringlich davor, dieses wichtige Thema zu unterschätzen und von jemandem nebenbei mitbearbeiten zu lassen.

Alle anderen Bereiche der Haushaltsplanung möchte ich an dieser Stelle auf Grund der Zeitbeschränkung und der gebotenen Zügigkeit der Sitzung in Coronazeiten nicht näher beleuchten. Nur so viel sei zum Ende noch gesagt: Die anderen Produkte spiegeln unsere Wünsche und Erwartungen wider, ganz besonders freuen wir uns, dass im nächsten und den folgenden Jahren deutlich mehr Geld für die Instandsetzung der Spielplätze aufgewendet werden soll. Unseren Schulstandort sehen wir mit den geplanten Erweiterungen gut aufgestellt. Die Kindergartensituation hat uns in den letzten Jahren viel beschäftigt, wir hoffen, dass wir hier nun auch bei den letzten Projekten in die Umsetzungsphase starten können.

Sehr geehrte Damen und Herren,
die FDP-Fraktion bedankt sich beim Bürgermeister, bei der Verwaltung sowie bei allen Fraktionen für die intensive und konstruktive Zusammenarbeit.

Besonders bedanken möchten wir uns zudem beim Bürgermeister Ludger Kleine-Haarmeyer, Kämmerer Bernward Rutmöller und Hauptamtsleiter Markus Raschke für die Unterstützung und die sehr gute Vorarbeit bei den Haushaltsberatungen.

Unser Dank gilt auch der Presse für die faire und sachliche Berichterstattung.

Die FDP-Fraktion stimmt dem Stellenplan und dem Haushaltentwurf für das Jahr 2021 zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Andreas Reerink
Fraktionsvorsitzender